

Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. September 2023 19:56

Zitat von Antimon

Für die Grundlagen der Programmierung gibt es eine Website zur Vorlesung, da kann man sich im Selbststudium vergnügen. Mit Artikeln zum Lesen, Lernvideos vom Prof, Übungsaufgaben ... Es gibt ein Forum, in dem man Fragen stellen kann, man bekommt innert kürzester Zeit Rückmeldung bzw. geht zu den Leuten nach der Vorlesung einfach hin. Das ist wirklich nicht das, was ich erwartet habe.

Nun - Vorlesungen im "Flipped-Classroom-Prinzip" macht Spannagel an der PH Heidelberg seit Jahren erfolgreich.

Er hält seine Vorlesungen nur noch 1 Mal - und stellt diese dann ins Netz. Er empfindet es als Zeitvergeudung jedes Jahr dasselbe Manuskript runterzulesen.

Spannagel geht in seiner Vorlesung davon aus, dass die Studenten die Vorlesung in ihrem eigenen Tempo betrachtet, durchdacht, nicht verstandene Stellen zurückspulen - und man dann im Plenum über ungeklärte Frage spricht. Das ist moderne Pädagogik, die ich sehr faszinierend finde und es begrüße, falls diese den Weg nach Basel gefunden hätte.

Nebenbei:

Der Sohn einer Bekannten hatte sich für Maschinenbau eingeschrieben. In der Vorlesung begann der Professor mit zwei Veranstaltungen zu Grundrechenarten. Sohnemann dachte, dass er das ja sowieso alles könne und hatte sich dann zwei Veranstaltungen frei genommen. Als er wieder in die Vorlesung kam, wurde Vektorrechnung wiederholt und auf die vergangene Vorlesung aufgebaut. Anschluss verpasst. Studium geschmissen.

Hochmut kommt vor dem Fall.

Achso: Der schwarze Lord:

<https://www.youtube.com/user/pharithmetik>

BTW: Etwas Grundschularithmetik der PH - nur weil manche Leute glauben, das sei Pipifax:

<https://www.youtube.com/watch?v=hIF5HGf0Afw>